



# Möhringer Notizen

NEWSLETTER DER SPD MÖHRINGEN AUSGABE 01 / APRIL 2019

## SPD WAS DEN STADTBEZIRK BEWEGT:

### Die zukünftige Gestaltung der Filderregion

■ Im „Ländle“ zeichnet sich die Filderregion mit ihrer überregional bedeutsamen Verkehrsinfrastruktur und der Messe durch eine besondere Standortgunst aus. Das in Planung befindliche Filderkonzept sieht rund um den Flughafen und in anderen Bereichen neue Zentren vor, in denen sich große Unternehmen ansiedeln sowie Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung entstehen sollen.

Eine Kommune ist jedoch stets Arbeits-, Wohn- und Erholungsort zugleich. Bereits seit Jahren verzeichnen wir eine massive Zunahme von Verkehr, verbunden mit täglichen Staus auf den Straßen in und um den Synergiepark Vaihingen-Möhringen, im Ortskern von Möhringen sowie rund um den Stadtbezirk. Parallel dazu wächst der Druck auf dem Wohnungsmarkt, da es im Stadtgebiet immer weniger bezahlbare Miet- und Eigentumswohnungen gibt. Doch gerade aus diesem Grund muss Arbeiten und Wohnen näher zusammenrücken – um lange tägliche Fahrten zur Arbeitsstelle zu vermeiden.

Das Filderkonzept sieht allerdings eine massive Aufrüstung bestimmter Standorte vor, ohne die Verkehrs- und Wohninfrastruktur vorher ausreichend mitzudenken. Das sehen wir kritisch. Denn aus unserer Sicht muss zuerst eine geeignete Infrastruktur für neue Pendler und potenzielle Bewohner geschaffen werden. Erst dann kann nachverdichtet werden – und nicht umgekehrt.

Auch die Entwicklung im Synergiepark Vaihingen-Möhringen betrachten wir mit Sorge. Hier wird seit einigen Monaten massiv gebaut: Viele tausend neue Arbeitsplätze werden bald entstehen, doch die Verkehrssituation hinkt hinterher. Die SPD Möhringen sieht die Lösung hierfür nicht in einem massiven Ausbau von Straßen, sondern:

- Das ÖPNV-Netz muss umgehend und umfangreich erweitert werden.
- Ein Konzept für Parkraummanagement soll zeitnah umgesetzt werden.
- Für den Synergiepark sollen keine weiteren Neubaugenehmigungen erteilt werden, bis eine Verkehrsentlastung erkennbar ist.
- Der Bebauungsplan muss so angepasst werden, dass arbeitsplatznah neuer Wohnraum geschaffen wird.

Denn der motorisierte Individualverkehr zieht vielfältige Probleme wie Flächenverbrauch, Lärm, Verschmutzung, Staus und Parkprobleme nach sich, die wir auf Dauer nicht mehr bewältigen können.

Wir alle wollen eine gute wirtschaftliche Entwicklung – doch nicht um jeden Preis.



## EDITORIAL

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Superwahlmonat Mai ist Ihre Stimme gleich dreifach gefragt: bei den parallel stattfindenden Gemeinderats-, Regional- und Europawahlen am 26. Mai. Um unsere Stadt zukunftssicher und lebenswert für alle zu gestalten, setzen wir uns als SPD in Stuttgart insbesondere für einen starken öffentlichen Nahverkehr, bezahlbares Wohnen und eine hochwertige Kinderbetreuung ein. Ganz konkret möchten wir in Möhringen einen Expressbus einrichten, der morgens und abends zwischen den Haltestellen Fasanenhof, Möhringen Bahnhof, Wallgraben, STEP und Universität verkehrt. Pendler erreichen ihr Ziel damit bequemer und schneller. Indem die bestehenden Lärmschutzwände an der Autobahn A8 um einen Meter erhöht werden, soll außerdem mehr Ruhe im Fasanenhof einkehren. Und um die Lage auf dem Wohnungsmarkt etwas zu entspannen, ~~möchten~~ wir die Miete für bilanztechnisch abgeschriebene und ältere Wohnungen in kommunaler Hand auf fünf Euro pro m<sup>2</sup> senken. Packen wir's an!

*Madeleine Hankele & Dieter Bernhardt*

Madeleine Hankele & Dieter Bernhardt  
Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Möhringen

OV MÖHRINGEN

SPD



[www.spd-moefaso.de](http://www.spd-moefaso.de)

## Fünf Fragen an ...

### ■ Sezai Olgun – Kandidat für den Gemeinderat, Platz 19

53 Jahre, Dipl.-Ingenieur für Bauingenieurwesen, Studium an der Uni Stuttgart, verheiratet, zwei Kinder, Mitglied der SPD, des NABU und der Johanniter, wohnhaft in Möhringen

#### Was macht mich aus – in drei Adjektiven?

Zuverlässig, pragmatisch, fair.

#### Warum Politik? Warum Gemeinderat?

Politik interessiert mich schon lange, doch blieb nach dem Studium wenig Zeit für politisches Engagement. Der Gemeinderat in Stuttgart ist für mich das wichtigste Gremium, das darüber entscheidet, wie wir in Stuttgart wohnen, leben und arbeiten, aber auch, wie wir als Stadtgesellschaft miteinander umgehen.

#### Was ist deine Vision von Wohnen in der Region Stuttgart?

Stuttgart bietet für jeden, unabhängig vom Geldbeutel, bezahlbaren Wohnraum und in den Wohnquartieren entwickelt sich ein lebendiges Miteinander.

#### Was ist deine Vision von Mobilität in der Region Stuttgart?

Stuttgart 21 wird erfolgreich, zeitnah und ohne „Kostenexplosion“ für die Stadt fertiggestellt. Alle Schüler\*innen nutzen den Nahverkehr kostenlos.

#### Was ist deine Vision von Bildung in der Region Stuttgart?

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für mehr Bildungsgerechtigkeit ist, für alle Bürger\*innen Zugänge zu Bildung und Teilhabemöglichkeiten zu schaffen.

### ■ Susanne Kränzle – Kandidatin für den Gemeinderat, 56, und die Regionalversammlung, 18

52 Jahre, Hospizleiterin, geboren in Biberach a. d. Riss, Ausbildung zur Pflegefachkraft, Masterabschluss in Palliative Care, Vorsitzende des Hospiz- und Palliativverbands Baden-Württemberg, seit 17 Jahren wohnhaft in Möhringen

#### Was macht mich aus – in drei Adjektiven?

Empathisch, klar, zupackend.

#### Warum Politik? Warum Gemeinderat?

Es reicht nicht, unzufrieden zu sein oder Dinge anders haben zu wollen – ich will mich wirklich und wirksam dafür engagieren, dass aus Ideen Realitäten werden. Die Kommunalpolitik ist nah an den Bürger\*innen dran und hat vielleicht sogar die meisten Gestaltungsmöglichkeiten in der Politik überhaupt.

#### Was ist deine Vision von Wohnen in der Region Stuttgart?

Menschen sollen mit Wohnen auch Lebensqualität verbinden, sich wohl und zu Hause fühlen in ihrer Nachbarschaft und in ihrem Quartier.

#### Was ist deine Vision von Mobilität in der Region Stuttgart?

Ein ÖPNV, der uns schnell, preiswert und emissionsarm von A nach B bringt – und somit die Flut von Autos und den Feinstaub spürbar reduziert.

#### Was ist deine Vision von Bildung in der Region Stuttgart?

Bildung, die weder junge noch ältere Menschen zurücklässt, denn Bildung ist das größte Kapital eines Menschen – für seine Gegenwart und Zukunft.

### ■ Björn Selent – Kandidat für die Regionalversammlung

42 Jahre, Dipl.-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik, geboren in Offenburg, Studium und Heirat in Stuttgart, drei Kinder, aktiv in Vereinen, der SPD und im Bezirksbeirat, seit 12 Jahren wohnhaft in Möhringen

#### Was macht mich aus – in drei Adjektiven?

Zuversichtlich, zuverlässig, ausdauernd.

#### Warum Politik? Warum Regionalparlament?

Politik heißt für mich, um die besten Antworten auf die Fragen zu ringen, wie wir leben und arbeiten wollen. Ich wünsche mir eine Region, in der sich Wissenschaft, Wirtschaft und „Tüftlergeist“ verbinden lassen, um den Menschen heute und morgen eine lebens- und liebenswerte Heimat zu bieten.

#### Was ist deine Vision von Wohnen in der Region Stuttgart?

Wohnen für alle überall. Am idealsten in lebendigen Stadtteilen mit einem breiten Angebot an Kultur, Sport und Nahversorgung.

#### Was ist deine Vision von Mobilität in der Region Stuttgart?

Kurze Fahrten ohne Umsteigen – egal, ob mit Bahn, Bus, Fahrrad, Moped oder Auto. Mit einer Taktung, die den Fahrplan überflüssig macht.

#### Was ist deine Vision von Bildung in der Region Stuttgart?

Kitas, Kindergärten, (Gemeinschafts-) Schulen und Hochschulen, die die Talente junger Menschen fördern und Neugier wecken.



Sezai Olgun, Susanne Kränzle, Volker Schmidt und Björn Selent

### ■ Volker Schmidt – Kandidat für die Regionalversammlung, 44

42 Jahre, Sachbearbeiter, geboren in Nürtingen und im Nürtinger Umland aufgewachsen, aktiv in der SPD, der Europa-Union und in „Pulse of Europe“, seit sechs Jahren wohnhaft in Möhringen

#### Was macht mich aus – in drei Adjektiven?

Flexibel, bodenständig, aufgeschlossen Neuem gegenüber.

#### Warum Politik? Warum Regionalparlament?

Sich in die Gesellschaft einzubringen und Engagement zu zeigen, das halte ich für wichtig – ob auf lokaler, regionaler, Landes-, Bundes- oder Europaebene. Mit unserer Region bin ich seit der Kindheit verwurzelt. Im Regionalparlament möchte ich mich insbesondere für einen besseren ÖPNV einsetzen.

#### Was ist deine Vision von Wohnen in der Region Stuttgart?

Vorrangig entlang der Bahnstrecken sollen neue Baugebiete entstehen, in denen insbesondere Mehrgenerationenhäuser oder „Tiny Houses“ gefördert werden sollen.

#### Was ist deine Vision von Mobilität in der Region Stuttgart?

Der Ausbau des ÖPNV von den Fildern ins Neckartal wird nachgeholt. Durch eine S-Bahn entlang der B27 in Richtung Reutlingen/Tübingen und vernetzte Mobilität wird der Autoverkehr reduziert.

#### Was ist deine Vision von Bildung in der Region Stuttgart?

Viele unserer Schulen bedürfen dringend einer Renovierung und Modernisierung. Schüler\*innen sollten mit Laptops ausgestattet und Lehrer\*innen im Umgang mit neuen Medien geschult werden.